



Zuständigkeiten und Aufgaben der Koordinationsperson für das Differenzierungsangebot «Français pour les bilingues»

Das vorliegende Papier legt die Zuständigkeiten und die Aufgaben für das Differenzierungsangebot «Français pour les bilingues» im Kanton Basel Stadt fest.

Das Papier dient der Volksschulleitung sowie der Koordinationsperson als Orientierung.

1. Ausgangslage

In vielen Schulen des Kantons Basel-Stadt gibt es Schülerinnen und Schüler, die ausgeprägte Französischkompetenzen haben, weil sie bilingual aufwachsen. Auf der Primarstufe haben sie seit Januar 2017 die Möglichkeit, zusätzlich zum regulären Französischunterricht, das freiwillige Angebot «Français pour les bilingues» zu besuchen. Ab Februar 2020 gibt es auch ein Angebot für die Sekundarstufe 1. Das Atelier «Français pour les bilingues» ist Teil des Angebots der Begabungsförderung Basel-Stadt.

Das Projekt wurde in Kooperation zwischen verschiedenen Akteuren und Institutionen (Erziehungsdepartement Basel-Stadt, Professur Französischdidaktik und ihre Disziplinen der PH FHNW und HSK-Französisch Basel-Stadt) mit finanzieller Unterstützung des Bundesamts für Kultur erarbeitet.

Das Angebot verfolgt das Ziel, Schülerinnen und Schülern, die im Kanton Basel-Stadt und generell in der Deutschschweiz bilingual mit Französisch aufwachsen, in der Volksschule in ihrer Herkunftssprache adäquat zu fördern und deren Potenzial für die Stärkung der Landessprachen zu nutzen. Davon sollen auch Lernende profitieren, die nicht von Haus aus frankophon sind und eine besondere Begabung für das Fremdsprachenlernen haben.

Das Angebot «Français pour les bilingues» situiert sich an der Schnittstelle zwischen Regelunterricht Französisch, Begabungsförderung und Unterricht HSK Französisch.

2. Aufgaben und Zuständigkeiten der Koordinationsperson für das «Français pour les bilingues»

Der folgende Aufgabenkatalog regelt die Aufgaben und Zuständigkeiten in Bezug auf das «Français pour les bilingues» im Kanton Basel-Stadt.

2.1.1 Rahmenbedingungen gewährleisten

Die Koordinationsperson gewährleistet, dass die Rahmenbedingungen für die Durchführung der Ateliers «Français pour les bilingues» gegeben sind. Dafür sind folgende Absprachen während des Schuljahres nötig:

1. Bei den Stufenleitungen Basel-Stadt und der Leitung Gemeindeschulen Riehen/Bettingen: Zusage für Stundenzuteilungen einholen (Februar/März)
2. Lehrpersonen rekrutieren (März/April)
3. Stundenplanung und Infrastruktur in Absprache mit den Schulleitungen festlegen (März/April)
4. Meldung an die Stufenleitungen und die Leitung Gemeindeschulen Riehen/Bettingen: Eintrag in Pensenplanung (April/Mai)

2.1.2 Information und Kommunikation

Im Mai melden sich die interessierten Schülerinnen und Schüler für das «Français pour les bilingues» im darauffolgenden Schuljahr an. Dafür müssen im April/Mai folgende Informationsabläufe koordiniert und die unterschiedlichen Akteure mit den entsprechenden Dokumenten bedient werden:

1. Schulleitungen: Flyer, Begleitbrief für Schulleitungen, Eintrag Gazette
2. Regellehrpersonen Französisch: Newsletter, Flyer, Infobrief für 3.-5. Klasse
3. Klassenlehrpersonen 2. Klasse: Flyer, Infobrief für 2. Klasse
4. Fachbeauftragter HSK (Fachstelle Pädagogik): Text für die Broschüre Unterricht HSK
5. Fachbeauftragte Begabungsförderung (Fachstelle Förderung und Integration): Text für Flyer für Hochbegabte
6. Eltern: Flyer, Website, Beratung (telefonisch und per Email)
7. Aktualisieren der Informationen auf der Website und der Maske für die online-Anmeldung

2.1.3 Organisation

1. Versand der Flyer und der Infobriefe an Schulleitungen, mit Aufforderung der Weiterleitung an Lehrpersonen
2. Überprüfung der Anmeldungen, Einteilung in Gruppen und Dokumentation (Angaben zu Schüler/innen und Lehrer/innen)
3. Eltern und Lehrpersonen über die Gruppeneinteilung, Durchführungsort/-zeiten informieren

2.1.4 Vernetzung mit unterschiedlichen Playern

Die Koordinationsperson vernetzt sich mit folgenden Institutionen und Personen:

- Volksschulleitung/Stufenleitung
- Fachpersonen: Begabungsförderung (Fachstelle Förderung und Integration), HSK (Fachstelle Pädagogik), Fachexperte/in Fremdsprachen PZ.BS
- Koordinatorin/Koordinator Unterricht HSK Französisch (*Familles francophones de Bâle*)
- Regellehrpersonen für Französisch
- Forschungsteam der Professur Französisch und ihre Disziplinen der PH FHNW
- Weitere Institutionen und Kantone

2.1.5 Qualitätsmanagement und pädagogische Begleitung

Die Koordinationsperson organisiert die Weiterbildung der amtierenden Lehrpersonen der Ateliers «Français pour les bilingues», sie rekrutiert neue Lehrpersonen, macht Unterrichtsbesuche, organisiert Zufriedenheitsbefragungen, nimmt Anliegen von Lehrpersonen und Eltern auf, etc. Dabei arbeitet sie eng mit der/dem Fachexpertin/en Fremdsprachen am PZ.BS zusammen. Der/die Fachexperte/in berät die Koordinationsperson bei der Konzeption der Weiterbildung von Lehrpersonen und begleitet sie punktuell bei Unterrichtsbesuchen. Bei Fragen zur Beurteilung, zur Zusammenarbeit mit dem Regelunterricht, Unterrichtsmaterialien steht der/die Fachexperte/in für Fachberatungen zur Verfügung.

Januar 2020

Ein Kooperationsprojekt mit der PH FHNW

n|w Fachhochschule Nordwestschweiz
Pädagogische Hochschule

Unterstützt vom Bundesamt für Kultur



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI
Bundesamt für Kultur BAK